

# Auf Böckstiegels Spuren

20 Kinder bemalen »Holsken« – Ausstellung im Schuhhaus Diekhaus

**Werther** (xe). 20 Wertheraner Kinder treten in die Fußstapfen von Peter August Böckstiegel und haben Holzschuhe bunt bemalt. Die Ergebnisse können im Schaukasten des Schuhgeschäfts Diekhaus an der Rosenstraße bewundert werden. Noch bis Dienstag, 14. Juni, sind die schmucken »Holsken« dort ausgestellt.

»Böckstiegel hat die Schuhe seiner Nichte bemalt«, erklärte Museumspädagogin Klaudia Defort-

Meya, die zusammen mit Anke Brandt den dreistündigen Workshop im Böckstiegelhaus leitete. Es ist bekannt, dass der verstorbene Künstler mit den unbequemen »Holsken« jeden Tag vier Kilometer bis zur Ampelschule lief.

Wie es ist mit Holzschuhen zu laufen, können die sieben- bis zwölfjährigen Jungen und Mädchen am 14. Juni herausfinden, wenn sie ihre Werke wieder abholen und in ihnen vielleicht auch ein

paar Meter durch Werther wandern.

Ulrich Diekhaus sponserte die Rohlinge, die erst grundiert wurden, bevor sie die Kinder mit ihren Lieblingsmotiven versahen. »Wir haben uns an seinen Mustern in den Schränken und an den Hausbalken orientiert«, erklärte Anke Brandt. Dazu gehören hauptsächlich Schmetterlinge und Blumen – fröhliche Motive, die Lust auf den Frühling machen



Buntes an den Füßen (vorne v.l.): Janne-Malin, Sandra, Julia, Alexandra, Jonas, Sophia, Inka sowie (hinten v.l. Klaudia Defort-Meya, Laura, Lilli, Anke Brandt, Adrian, Ulrich Diekhaus und Malte. Foto: Epp

## „In die Schule gehe ich damit aber nicht“

### Holzschuh-Projekt vom Böckstiegel-Haus mit 20 Jungen und Mädchen

■ Werther (DHS). Peter August Böckstiegel ging als Kind jeden Tag in Holzschuhen zur Schule. Ob ihm das Spaß gemacht hat, ist nicht bekannt. Viel Spaß hatten dagegen jetzt 20 Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis zwölf Jahren, die mit dem museumspädagogischen Team des Böckstiegel-Hauses ein einwöchiges Holzschuhprojekt absolvierten.

Peter August Böckstiegel war es wichtig, den Kindern, die in seinem Haus lebten, die Holzschuhe ganz besonders zu bemalen. Diese Idee hat das Team um Susanne Bornemann aufgegrif-

fen. Den größten Teil der Kosten übernahm Ulrich Diekhaus vom gleichnamigen Schuhgeschäft in Werther.

Es handelt sich um handgearbeitete westfälische Holzschuhe aus der kleinen Manufaktur von Michael Lücking in Brakel bei Paderborn. Begleitet von den Museumspädagoginnen Anke Brandt und Klaudia Defort-Meya suchten die Kinder zunächst

nach den typischen Motiven des Expressionisten in seinem Geburtsort. „Da sind wir an Schränken und Balken fündig geworden“, so Klaudia Defort-Meya.

Anschließend wurden die

Motive auf Papier in einem Musterbuch ausprobiert. Es folgte eine Grundierung in Gelb, Rot, Blau oder Orange und dann wurden die Schuhe bemalt. Stolz präsentierten die Kinder ihre Arbeitsergebnisse schließlich bei Ulrich Diekhaus, der die Böckstiegel-Holzschuhe jetzt bis nach Pfingsten in seinem Schaufenster ausstellen wird.

Alle Teilnehmer des Workshops können ihre selbst bemalten »Klotschen« am Dienstag, 14. Juni, bei Diekhaus abholen und mit nach Hause nehmen. „In die Schule gehe ich damit aber nicht“, meinte ein Mädchen lachend.



**Bunte Vielfalt:** Präsentieren sich mit den Arbeitsergebnissen vom Holzschuhprojekt des Böckstiegel-Hauses – von links, vorn: Janne-Martin, Sandra, Julia, Alexandra, Jonas, Sophia und Inka; – von links, hinten: Klaudia Defort-Meya, Laura, Anke Brandt, Lilli, Adrian, Ulrich Diekhaus und Malte.

FOTO: D. H. SEROWY